

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

Referat IV

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Bildungsausschuss

Bildungsbüro

08.10.2020

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2021

Bildungsbüro

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 08.10.2020

Datum: 9. Juli 2020

i.v. K. Keener

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 20.7.2020

[Handwritten Signature]

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2021



Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

08.10.2020

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Dr. Simone Pilz / <i>Maja Meier</i>
Beschreibung	Das Bildungsbüro ist als Stabsabteilung direkt dem Referat für Bildung, Kultur und Jugend zugeordnet. Das Budget wird von Amt 40 verwaltet. Das Bildungsbüro ist eine Koordinierungsstelle rund um das Thema Bildung und beinhaltet die Arbeitsbereiche Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring und Strategisches Übergangsmanagement. Die Projektstelle Kommunale Koordination von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte läuft zum 14.09.2020 aus.
Auftragsgrundlage²	Die Einrichtung des Bildungsbüros wurde im Stadtrat am 22. Januar 2015 beschlossen und zum 01.02.2015 umgesetzt.
Zielgruppe	Zielgruppe des Bildungsbüros sind Bildungsakteure und Bildungsinstitutionen sowie die Bürger*innen Erlangens. Der Fokus liegt auf allen Phasen des Lernens im Lebenslauf: Familien- und Elternbildung, Frühkindliche Bildung, Schulische Bildung sowie Erwachsenen- und Seniorenbildung. Dies schließt formale und non-formale Bildungsprozesse, aber auch informelles Lernen ein.
Ziele / Aufgaben	<p>Die Stadt Erlangen betrachtet es als eine wichtige kommunale Aufgabe, die unterschiedlichen Bildungsbereiche zu vernetzen, die lokalen Kräfte zu bündeln und die Erlanger Bildungslandschaft weiterzuentwickeln. Denn: Bildungslandschaften brauchen zukunftsorientierte Lösungen und Angebote vor Ort, um die Bildungschancen zu erhöhen, Fachkräfte zu sichern und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Bildungsbüro verfolgt in diesem Rahmen folgende Ziele: Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit, Optimierung der Übergänge im Bildungssystem, Steigerung der Bildungsbeteiligung und -qualität, Einbindung aller Bildungsakteure in eine Erlanger Verantwortungsgemeinschaft. Zu den Kernaufgaben des Bildungsbüros gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer regelmäßigen Bildungsberichterstattung zur Generierung valider Aussagen über Entwicklungen im Bildungssystem, Erfassung von Bedarfen und Erarbeitung von Lösungen. • Koordination des Erlanger Bildungsrats, der Fachgruppen und weiterer Gremien zur Vernetzung der Bildungsakteure vor Ort. • Konzeption und Organisation von städtischen Bildungskonferenzen und weiterer Veranstaltungen, um bildungsrelevante Themen transparent zu machen, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen, den Austausch über Systemgrenzen hinweg zu ermöglichen und Lösungsmöglichkeiten für Bedarfe zu entwickeln. • Konzeptentwicklung zur Optimierung der Übergänge im Bildungssystem und zur Vernetzung der Akteure.

Arbeitsprogramm 2021

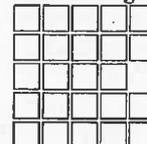
Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

08.10.2020

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	keine
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung ³	keine

Finanzdaten	2020 Ansatz (€)	2021 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten⁴		
Summe Erträge (Sachmittel)	100.000 Euro	0 Euro
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	21.000 Euro	18.000 Euro
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	Im Sachmittelbudget von Amt 40 enthalten.	
Personalaufwand	Im Personalaufwand von Amt 40 enthalten.	
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2020 ⁵	Nicht vorhanden für Stabstellen.	
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit	entfällt	

Personal ⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2020	5,5	0	5,5
Ab 14.09.2020:	4,5	0	4,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	5		5
Ab 14.09.2020:	4		4
- Teilzeitkräften	1		1
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0	0	0
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0	0	0

Arbeitsprogramm 2021

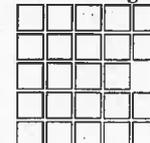
Stadt Erlangen

Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

08.10.2020

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich



- Saisonkräfte	0	0	0
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	0	0	0
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	0	0	0

Stellenplan 2021⁷

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellenwert

(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)

Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt		
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen	Wegfall kw-Vermerk zum Stellenplan 2021 bei 0,5 VZÄ der Sachbearbeitung Bildungsmonitoring	E 11

Arbeitsprogramm 2021

- auf Basis des IST-Personalstandes 2020⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Bildung ist einer der zentralen Schlüssel für die soziale und ökonomische Entwicklung der Gesellschaft. Als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse in allen Lebensphasen nimmt die Kommune eine zentrale Rolle ein. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wie der demographische Wandel oder die fortschreitende Digitalisierung führen zu veränderten Anforderungen an das Bildungssystem und dessen Entwicklung. Daher ist es dringend erforderlich, kontinuierlich Daten und Fakten zur Bildung in Erlangen zu erfassen, diese aufzubereiten und an die entsprechenden Bildungsakteure und die Bildungspolitik weiterzugeben. Sowohl das Bildungsmonitoring (im Rahmen der Datenerhebung und Bildungsberichterstattung) als auch das Bildungsmanagement (im Rahmen der Vernetzung und Einbindung der Bildungsakteure) verfolgen dieses Ziel. Insbesondere soll das Bildungsbüro als Schnittstelle dienen, um die Kooperation verschiedener Planungsfelder im Bereich der Bildung zu intensivieren.

Entwicklungstrends und Prognosen⁹

Das Bildungsbüro betrachtet Bildung in allen Phasen des lebenslangen Lernens. Dabei werden, je nach Entwicklungen und Trends, unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Im Hinblick auf das Jahr 2021 könnten aufgrund sich bereits abzeichnender Entwicklungen folgende Schwerpunkte im Zentrum der Arbeit des Bildungsbüros stehen:



- Die Handlungsempfehlungen, die sich aus der Erarbeitung des Teilberichts 2020 „**Übergänge im Bildungssystem**“ sowie aus dem Teilbericht 2019 „**Erwachsenenbildung**“ ableiten ließen, werden in 2021 weiterbearbeitet bzw. deren Umsetzung begleitet. Ziel ist es, im Jahr 2021 einen Teilbericht zu den Bildungsbereichen „**Familienbildung und Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung**“ zu veröffentlichen. Die Weichen für den Bildungsweg und die Chancen eines Kindes werden in den ersten Lebensjahren gestellt. Familie ist hierbei der erste Ort, an dem Kinder Bildung und Förderung erfahren. Hieran knüpfen frühkindliche Angebote wie Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege an. In Fachdebatten werden derzeit v.a. die anhaltend hohen Ausbauefordernisse, der Fachkräftebedarf und Qualitätsverbesserungen aufgegriffen.¹ Ziel ist es, Familienbildung und frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung in Erlangen datenbasiert zu analysieren und Handlungsempfehlungen zu formulieren.
- Der bis 2025 kommende **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter** erfordert ein abgestimmtes dienststellenübergreifendes Handeln. Das Bildungsbüro als Querschnittsabteilung im Referat für Bildung, Kultur und Jugend kann im Rahmen der Zusammenarbeit verschiedener Dienststellen koordinierende Aufgaben übernehmen.
- Die Bewerbung der Stadt Erlangen als **Digitale Bildungsregion in Bayern** wurde fristgerecht eingereicht und die Stadt Erlangen als Digitale Bildungsregion in Bayern ausgezeichnet. Das Bildungsbüro übernimmt die mit dem Bewerbungsprozess verbundenen Aufgaben.
- Die **Integration von Neuzugewanderten in Bildung** ist auch ohne Projektstelle als kontinuierlicher Prozess weiterzuführen.

Nachdem sich die inhaltliche Arbeit des Bildungsbüros an den aus der Erlanger Bildungslandschaft rückgespiegelten Anregungen, Meinungen und Bedarfen orientiert, ist eine abschließende Darstellung der Schwerpunktthemen für das Jahr 2021 kaum möglich, da ein gewisser Grad an flexibler Handlungsfähigkeit bei aufkommenden, nicht vorhersehbaren Bedarfen zu erhalten ist.

Herausforderungen

Eine der größten Herausforderungen besteht darin, neue Entwicklungen im Bildungsbereich und die daraus resultierenden Bedarfe frühzeitig zu erkennen, die entsprechenden Bildungsakteure der Stadt Erlangen zu informieren und in einem partizipativen Prozess Lösungen zu finden, die auf einem gemeinschaftlichen Konsens beruhen. Eine Schwierigkeit dabei ist, dass insbesondere auf kommunaler Ebene in einigen Bildungsbereichen wenige Datengrundlagen verfügbar sind. Zudem besteht eine Herausforderung darin, dass relevante Themen oftmals gleichzeitig in verschiedenen Bereichen aufgegriffen und bearbeitet

¹ Bildung in Deutschland 2018, S. 84, online unter: www.bildungsbericht.de



Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**

werden, wodurch es wichtig ist darauf zu achten, Doppelstrukturen zu vermeiden.

Das Bildungsbüro will mit einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement dazu beitragen, die Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich zu erhöhen. Durch die Arbeit des Bildungsmonitorings wird eine valide Datengrundlage sowie Berichterstattung als Basis für strategische Entscheidungen aufgebaut, über das Bildungsmanagement ist die Partizipation der Erlanger Bildungsakteure gesichert. Durch die Verzahnung von Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring wird die Transparenz der Erlanger Bildungslandschaft erhöht und die Vernetzung der Akteure untereinander gefördert.

Mit dem Beschluss zur Verstetigung der Fachgruppenarbeit wurde im Jahr 2017 eine Struktur entwickelt, die die Weiterarbeit an bestehenden und zukünftigen Handlungsempfehlungen sichert und die Möglichkeit bietet, relevante Themen zeitnah aufzugreifen, kontinuierlich zu prüfen, mit anderen Dienststellen abzusprechen und ggf. neue Fachgruppen zu gründen. Durch die Öffnung der Fachgruppen für Teilnehmer*innen, die nicht Mitglieder des Bildungsrats sind, konnten weitere Bildungsakteure beteiligt werden.

Schwerpunkte des Bildungsmanagements 2021

- Einberufung des Erlanger Bildungsrats zu zwei Sitzungen und Fortsetzung der Arbeit im Fachgruppen-Format. In diesem Rahmen Umsetzung der Ergebnisse der Fachgruppenarbeit.
- Durchführung einer gemeinsamen Vielfaltskonferenz in Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt und dem Staatlichen Gesundheitsamt, die aufgrund der Corona-Pandemie vom 19.06.2020 in 2021 verschoben werden musste.
- Organisation der Lenkungsgruppe „Ganztagsbetreuung“ mit Blick auf den Rechtsanspruch 2025.
- Austausch und Zuarbeit im Rahmen der Unterstützung von zwei Projektanträgen, die auf eine Verbesserung der Bildungsangebote vor Ort zielen:
 - Die Evangelische Hochschule Nürnberg stellte einen Forschungsantrag zur BMBF-Ausschreibung „Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe“. Neben einem Stadtteil in Fürth, wird in Erlangen der Stadtteil Anger untersucht.
 - Der Förderkreis Ingenieurstudium e.V. der Technischen Fakultät der FAU stellte beim BMBF den Antrag auf Förderung eines MINT-Clusters Mittelfranken mit dem Ziel, ein durchgängiges Bildungsangebot im MINT-Bereich für Jugendliche zu etablieren.
- Fortführung der Erarbeitung eines Programmheftes zu Angeboten für Jugendleiter*innen in Kooperation mit dem Stadtjugendring.
- Veranstaltung eines Dialogforums zum Thema „Generation Z – Wie tickt sie und wie können wir sie begeistern?“ in Kooperation mit dem Institut für Talententwicklung.

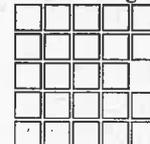
Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

08.10.2020

Stadt Erlangen



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

- Weiterarbeit an der Vernetzung von Akteuren im Bereich Digitalisierung im Rahmen der Bewerbung als Digitale Bildungsregion in Bayern.
- Weiterarbeit an den Handlungsempfehlungen des Teilberichts „Erwachsenenbildung in Erlangen“ und des Teilberichts „Übergänge im Bildungssystem“. Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen.
- Pflege und Erweiterung der Kooperationsbeziehungen innerhalb der Stadt Erlangen, aber auch städteübergreifend.
- Kontinuierliche Aktualisierung der bestehenden Veröffentlichungen.
- Begleitung der Konzeption und der Erstellung des Teilberichts „Familienbildung und Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung“.
- Fortführung der Projekte „Digitale Bildungsregionen in Bayern“, und „MINT-Region Mittelfranken“.
- Erstellung des Abschlussberichts und Abschluss des ESF-Programms „Bildung integriert“.
- Fortsetzung der wesentlichen Projekte der Bildungskoordination für Neuzugewanderte.
- Prüfung anschlussfähiger Förderprogramme auf Bundesebene und ggf. Einreichung entsprechender Bewerbungen.

Schwerpunkte des Bildungsmonitorings 2021 (unter Vorbehalt des Wegfalls des kw-Vermerks zum 01.01.2021 zum Stellenplan 2021 (0,5))

- Erarbeitung eines Teilberichts, in dem Familienbildung und Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung in Erlangen quantitativ und qualitativ dargestellt werden.
Für die nächsten Jahre sehen die Planungen für die Teilberichte folgende Inhalte vor: Allgemeinbildende Schulen und Ganztagsbildung (2022), Berufliche Bildung und Universität (2023), Übergänge im Bildungssystem (andere Schwerpunkte) (2024), Erwachsenenbildung (andere Schwerpunkte) (2025); Diese Zeitplanung ist nur einzuhalten, wenn der kw-Vermerk zum 01.01.2021 wegfällt. Mit nur 0,5 VZÄ verzögert sich die Erarbeitung der Teilberichte entsprechend.
- Leitung von Arbeitsgruppen mit relevanten Bildungsakteuren, welche die Konzeption, die bedarfsorientierte Planung und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen im Rahmen der Bildungsberichterstattung fachlich begleiten.
- Programmierung, Aufbereitung und Auswertung einer durch das bayrische Kultusministerium genehmigten Schülerbefragung (Abschlussjahrgänge) zu berufs- und studienorientierenden Maßnahmen an Erlanger Schulen. Verfassen eines Berichtsheftes mit den Ergebnissen und deren Interpretation für Akteure am Übergang Schule-Beruf.
- Mittelfristig Etablierung einer fortschreibbaren Datengrundlage zu allen Bildungsbereichen in Erlangen, auf deren Basis retrospektive Analysen möglich sind und Entwicklungen aufgezeigt werden können.



- Das Bildungsmonitoring intensiviert die Zusammenarbeit mit internen bildungsrelevanten Planungsbereichen, insbesondere im Hinblick auf aktuelle Erfordernisse und Entwicklungen der Bildungspolitik (z.B. stadtteilbezogene Planungen).

Schwerpunkte des Strategischen Übergangsmanagements 2021

- Aktualisierung der Broschüre zu den Maßnahmen der Berufsorientierung sowie am Übergang Schule – Beruf/Studium für Träger, Multiplikatoren, Schüler*innen und Eltern.
 - Leitung der Arbeitsgruppe „Qualifiziertes Praktikum“ und Weiterentwicklung des Projekts, z.B. Durchführung von Fortbildungen für Lehrkräfte zu den Qualitätskriterien von QP und Durchführung einer QP-Austauschveranstaltung für alle QP-Partnerbetriebe und Partnerschulen.
 - Gemeinsame Ergebnisinterpretation mit dem Bildungsmonitoring einer durch das bayrische Kultusministerium genehmigten Schülerbefragung (Abschlussjahrgänge) zu berufs- und studienorientierenden Maßnahmen an Erlanger Schulen. Gemeinsames Verfassen eines Berichtsheftes mit den Ergebnissen für Akteure am Übergang Schule-Beruf sowie weitergehende Analyse der Ergebnisse mit den Akteuren am Übergang Schule-Beruf.
 - Unterstützung bei der Konzepterstellung zur Einrichtung und Umsetzung der Jugendberufsagentur Stadt Erlangen.
 - Fortsetzung der Vernetzung mit Akteuren am Übergang Schule – Beruf und Ausweitung auf weitere Übergänge im Bildungssystem.
 - Analyse der Strukturen und Prozesse der Übergänge im Erlanger Bildungssystem, Evaluation von Bedarfen und Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Teilbericht 2020 „Übergänge im Bildungssystem“.
 - Mitwirkung beim Teilbericht zu Familienbildung und Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung unter besonderer Betrachtung des Übergangs von der Familie in frühkindliche Betreuung.
 - Fortführung der Erarbeitung eines Konzeptes zum Thema Eltern an Übergängen im Bildungssystem unterstützen.
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Die Planstelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring hat einen kw-Vermerk zum 01.01.2021. Zur Fortschreibung der kommunalen Bildungsberichterstattung in Erlangen wird die derzeit bestehende Personalstelle im Umfang von 1 VZÄ dauerhaft benötigt. Zum Stellenplanantrag 2020 ist der Wegfall des kw-Vermerks von 0,5 VZÄ bewilligt worden. Um die aufgeführten Aufgaben in den nächsten Jahren auf dem gleichen Niveau fortführen zu können, wurde in den Stellenplan 2021 der Wegfall des kw-Vermerks der zweiten Hälfte der Stelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring eingebracht. Sollte der kw-Vermerk zum 01.01.2021 nicht umgesetzt werden, werden die geplanten Teilberichte

Arbeitsprogramm 2021

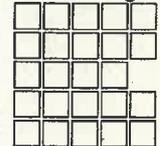
Fachausschuss
Referat IV

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

08.10.2020

Stadt Erlangen



in deutlich größerem zeitlichen Abstand veröffentlicht werden. Weitere Aufgabengebiete müssten entsprechend angepasst werden.

Sofern Stellenplananträge für 2021 gestellt wurden:

Falls der für 2021 beantragte Wegfall des kw-Vermerks einer halbe Stelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt wird, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben weiterhin erfüllt werden. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen. Zur Fortschreibung der kommunalen Bildungsberichterstattung wird eine Stelle mit 1 VZÄ benötigt, um die dauerhaft anfallenden Aufgaben erfüllen zu können.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

- Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?
- Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?
- Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Netzwerken, z.B. der MINT-Region Mittelfranken oder der Gesundheitsregionplus verfolgt das Bildungsbüro das Ziel, dass das Querschnittsthema der Ökologischen Nachhaltigkeit in allen Phasen des Lebenslangen Lernens mitgedacht wird. Zudem werden ausschließlich nachhaltige Materialien des Bürobedarfs verwendet, für Tagungen vor allem regionale Produkte verwendet und für Tagungsunterlagen, Werbemittel und gedruckte Broschüre umweltfreundliche Materialien verwendet. Wo möglich wird vermehrt auf Online-Publikationen gesetzt.

Die Aufwendungen sind im Budget bereits berücksichtigt.

Die kooperative Bearbeitung des Querschnittziels Ökologische Nachhaltigkeit ist ein fortlaufendes Ziel.

Arbeitsprogramm 2021

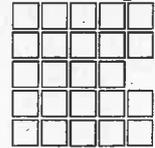
Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

08.10.2020

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



1 Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFGPA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

³ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁴ Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

⁵ Der Stand der Rücklage zum 30.06.2020 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2020 + Budgetübertrag 2019 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2019 + Personalgutschriften 1. Quartal 2020 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2019 = Budgetstand 30.06.2020.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁶ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2020 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!

(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

⁷ Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

⁸ Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2020 zugrunde zu legen.

⁹ Sind für das Haushaltsjahr 2021 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?